

# WERTEVERLUST - RELEVANZ FÜR ERZIEHUNG



3.5.2026

Wenn wir aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Digitalisierung, Individualisierung, Leistungsdruck und Polarisierung betrachten, dann sind vor allem fünf Werte gefährdet:

## 1. Konzentrationsfähigkeit und geistige Disziplin

**Gefährdung:** Dauerablenkung, Multitasking, Kurzform- Content.

**Warum kritisch?** Ohne die Fähigkeit, 30–60 Minuten an einer Sache zu bleiben, bricht jedes anspruchsvolles Lernen zusammen.

### Stärkung in der Familie:

- Handyfreie Zeiten
- Gemeinsame Lesezeiten
- Vorbild: Eltern sollten nicht permanent mit Handy/ PC hantieren.

### In der Schule:

- Phasen echter Tiefenarbeit ohne digitale Geräte
- Längere zusammenhängende Texte statt nur Auszüge
- Trainierte Lernmethodik (nicht nur Stoffvermittlung)

## **2. Respekt und Umgangsformen**

**Gefährdung:** Anonymität im Netz, Ironisierung, Enthemmung durch digitale Kommunikation

**Warum kritisch?** Ohne Respekt zerfällt jede Lern- und Diskussionskultur

**Stärkung in der Familie:**

- Klare Sprachregeln
- Konsequenzen bei respektlosem Verhalten
- Konflikte nicht „wegmoderieren“ sondern austragen

**Schule:**

- Einheitliche Sanktionen
- Lehrkräfte als Autorität – nicht als Kumpel
- Debattenkultur trainieren (Argument statt Lautstärke)

## **3. Verantwortungsübernahme**

**Gefährdung:**

Helikopter-Eltern, Ausreden-Kultur, Schuldexternalisierung („System“, „Lehrer“, „Stress“)

**Warum kritisch?** Wer keine Verantwortung übernimmt, entwickelt keine Selbstwirksamkeit

**Stärkung in der Familie:**

- Feste Aufgaben im Haushalt
- Eigene Termine selbst organisieren
- Konsequenzen nicht abfedern

**Schule:**

- Projektarbeit mit echter Verantwortung
- Fehler als Lernmoment – aber nicht folgenlos
- Eigenständige Leistung zählt mehr als Gruppentrittbrettfahren

#### **4. Frustrationstoleranz**

**Gefährdung:** Sofortige Bedürfnisbefriedigung durch Apps, Streaming, Gaming

**Warum kritisch?** Komplexe Bildung erfordert Durchhalten trotz Langeweile

**Stärkung in der Familie:**

- Nicht jede Langeweile sofort „lösen“
- Sport, Musik, langfristige Hobbys fördern
- Kein Dauer-Entertainment

**Schule:**

- Anspruchsniveau nicht ständig senken
- Klare Leistungsmaßstäbe
- Lob für Anstrengung, nicht nur Ergebnis

#### **5. Gemeinsinn/ demokratische Haltung/ Demokratieverständnis**

**Hier kommt die allgemein anerkannte Werteordnung ins Spiel:**

<https://www.paedagogikundrecht.de/wp-content/uploads/2026/01/Werteordnung.pdf>

**Gefährdet erscheinen:**

- Kompromissfähigkeit
- Perspektivübernahme
- Toleranz gegenüber Andersdenkenden
- Bereitschaft Eigeninteressen dem Gemeinwohl unterzuordnen (zunehmende Streikbereitschaft)

**Gefährdung:**

Algorithmische Echokammern, Polarisierung, Identitätspolitik von allen Seiten

**Stärkung in der Familie:**

- Politische Diskussionen ohne moralische Abwertung
- Unterschiedliche Positionen zulassen
- Nachrichten gemeinsam reflektieren
- Unterscheiden Informationen von Bewertungen/ politische Talkshows beinhalten Letzteres

## **Schule:**

- Kontroverse Debattenformate
- Politische Bildung nicht als Meinungsvorgabe
- Konkrete Beteiligungsformen (Schülervertretung ernst nehmen)

## **6. Verlässlichkeit**

### **Gefährdung:**

Verlässlichkeit ist durch automatisierte, programmierte Abläufe, z.B. im Kontext maschinell erstellter Mails, gefährdet. Die damit verbundene fehlende persönliche Herausforderung von Verantwortungsträgern bewirkt, dass diese keine Chance haben, den Wert und den Sinn von Verlässlichkeit zu verinnerlichen. Sie verlassen sich auf den maschinellen Ablauf in ihrer Entscheidung. Das kann in unvorhersehbaren Ausnahmesituationen zu Routineverhalten und mangelnder Flexibilität ihrer Entscheidung führen, mithin zu Fehlern, etwa zulasten zu beratender Kunden.


### **Familie:**

- Feste Aufgaben mit echten Konsequenzen (z. B. Haustier, Haushalt)
- Nicht sofort „retten“, wenn etwas vergessen wird
- Verlässlichkeit sichtbar machen: „Du hast dich darum gekümmert – darauf konnte ich mich verlassen.“

### **Schule:**

- Langfristige Projekte statt nur kurzfristiger Aufgaben
- Rollen mit echter Verantwortung (z. B. Organisation, Moderation, Gruppenleitung)
- Konsequenzen nicht komplett abfedern (z. B. wenn jemand nicht vorbereitet ist)

Das „Projekt Pädagogik und Recht“ hält in diesem Kontext folgende für die Erziehung wichtige Werteordnung in der pädagogischen Fachwelt für vereinbarungsbedürftig:

<p>„ALLGEMEIN ANERKANNTE WERTEORDNUNG“ - DIE GRUNDLAGE „FACHLICH LEGITIMEN“ HANDELNS IN PROFESSIONELLER ERZIEHUNG</p>	
<p>Welche Werte vermittelt werden, entscheiden in pädagogischer Freiheit Erziehungsverantwortliche im Kontext der pädagogischen Grundhaltung ihres Anbieters/ Trägers. Da aber im Rahmen „fachlich legitimen“ Handelns (*) ein Erziehungsziel die „Gemeinschaftsfähigkeit“ des jungen Menschen ist, muss ein Wertefundament vermittelt werden, das verfassungskonform ist und gesellschaftlicher Entwicklung im Wertewandel entspricht. Insbesondere nach den Landesschulgesetzen sind bisher diese Werte relevant:</p>	<p>Zweifel, ob ein Wert noch allg. anerkannt ist u. überwieg. gelebt wird</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrfurcht vor Gott</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtung vor der Würde des Menschen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialkompetenz: soziales Handeln und Einhalten der Gesetze und Richtersprüche</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rücksicht / Respekt gegenüber Anderen</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gesundheit vorbeugen und erhalten</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit: Möglichkeit zur Selbstbestimmung und zu eigenem Entscheiden im Rahmen des Gemeinwohls unter Beachtung der Rechte anderer</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerechtigkeit: faires Verhalten gegenüber allen Menschen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratie: 1. Gleichheit vor dem Gesetz: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Sprache, seiner Herkunft, seiner Rasse, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“ 2. Friedensgesinnung</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtung vor der Überzeugung des anderen</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Achtung kultureller Vielfalt</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaubwürdigkeit als Grundlage für Vertrauen und offene Kommunikation</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlässlichkeit</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung und Schutz der Umwelt: Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit: Gefühl von Stabilität und Verlässlichkeit</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dankbarkeit: Wertschätzung für das, was man hat und durch andere an Positivem erfährt</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übernahme von Verantwortung für sich und andere</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empathie: Fähigkeit, sich in andere hineinzusetzen</li> </ul>	<p>(+)</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Loyalität: Einstehen für Personen und Überzeugungen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung: Streben nach Wachstum und Verbesserung, persönlich und beruflich</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verantwortung für Tiere</li> </ul>	

\*) zum Begriff „fachliche Legitimität“, Kernaussage d. „Projekts Pädagogik u. Recht“ <https://www.paedagogikundrecht.de/>